

Leitlinien zur Interpretation der Kinderzeichnung

Praxisbezogene Anwendung in
Diagnostik, Beratung, Förderung und Therapie

Altersgemäße Entwicklung – Verhaltensprobleme – Entwicklungsstörungen
Hochbegabung – Intelligenzminderung – Sonderformen der Begabung

Mit über 250 farbigen Abbildungen

Inhaltsverzeichnis

Vorwort Dr. Erika Landau	12
Einführung	14
● Einsatz der Kinderzeichnung in Diagnostik, Beratung, Förderung und Therapie	19
2 Analyse der Kinderzeichnung unter entwicklungspsychologischen Gesichtspunkten	24
2.1 <i>Die Analyse der Kinderzeichnung als Screening-Verfahren (Überblick)</i>	24
2.2 <i>Die 4 Stufen der Denkentwicklung des Kindes nach Jean Piaget (Einführung)</i>	30
2.2.1 <i>Stufe 1 der Denkentwicklung: Sensomotorische Intelligenz (von Geburt bis ca. 1;6-2;0 Jahre)</i>	40
2.2.2 <i>Stufe 2 der Denkentwicklung: Voroperationale Intelligenz (zwischen ca. 2;0-4;0 Jahren bzw. zwischen ca. 4;0-7;0 Jahren)</i>	43
2.2.3 <i>Stufe 3 der Denkentwicklung: Konkrete Operationen (zwischen ca. 7;0-12;0 Jahren)</i>	49

2.2.4	<i>Stufe 4 der Denkentwicklung: Formale Operationen (ab ca. 12;0 Jahren)</i>	53
2.3	<i>Kritische Anmerkungen zu Piagets Stufenmodell</i>	56
2.4	<i>Merkmale intelligenten Verhaltens und ihre Bedeutung für Lernprozesse</i>	58
2.5	<i>Weiterführende Konsequenzen aus dem Konzept Piagets für die Pädagogik</i>	66
2.6	<i>Die Suche nach Gleichgewicht in der kognitiven, kreativen und emotional-sozialen Entwicklung</i>	70
3	Die Entwicklung der Kinderzeichnung	77
3.1	<i>Einführung</i>	--
3.2	<i>Gestaltungsprozess – Schematisierung, Schablonisierung</i>	79
3.3	<i>Stufenmodelle zur Entwicklung der Kinderzeichnung im Vergleich</i>	81
3.4	<i>Vergleichende Betrachtungen: Entwicklung der Kinderzeichnung und Bildende Kunst</i>	85
3.5	<i>Modifizierter Ansatz zur Charakterisierung der Entwicklungsstufen der Kinderzeichnung (Christa Seidel)</i>	96
3.6	<i>Die Entwicklungsmerkmale der Kinderzeichnung und ihre Zuordnung zu 8 Beobachtungsbereichen auf allen 4 Entwicklungsstufen – theoretische Grundlagen und entwicklungspsychologische Aspekte</i>	107
3.6.1	<i>Gesamteindruck</i>	107
3.6.2	<i>Motive, Symbole, Zeichen</i>	110
3.6.3	<i>Graphomotorik (Strichführung, Strichcharakter, Flächenbehandlung)</i>	111
3.6.4	<i>Formdarstellung</i>	115
3.6.5	<i>Größendarstellung</i>	119
3.6.6	<i>Farbdarstellung</i>	120
3.6.7	<i>Bewegungsdarstellung</i>	126
3.6.8	<i>Raum- und Zeitdarstellung, Komposition</i>	127
3.7	<i>Entwicklungstendenzen der Stufen 1-4 mit Bildbeispielen (altersgemäße Entwicklung)</i>	132
3.7.1	<i>Stufe 1 der Zeichenentwicklung</i>	

<i>(altersgemäße Entwicklung im Überblick)</i>	
Säuglingsalter - ca. 2;0 Jahre.....	132
3.7.1.1 Gesamteindruck (Stufe 1)	134
3.7.1.2 Motive, Symbole, Zeichen (Stufe 1)	135
3.7.1.3 Graphomotorik Stufe 1 <i>(Strichführung, Strichcharakter, Flächenbehandlung)</i>	136
3.7.1.4 Formdarstellung (Stufe 1)	136
3.7.1.5 Größendarstellung (Stufe 1)	137
3.7.1.6 Farbdarstellung (Stufe 1)	137
3.7.1.7 Bewegungsdarstellung (Stufe 1).....	137
3.7.1.8 Raum- und Zeitdarstellung, Komposition (Stufe 1).....	138
3.7.1.9 Beispiele von Zeichnungen altersgemäß entwickelter Kinder der Stufe 1	139
3.7.2 Stufe 2 der Zeichenentwicklung <i>(altersgemäße Entwicklung im Überblick)</i>	
ca. 2;0-7;0 Jahre.....	141
3.7.2.1 Gesamteindruck (Stufe 2).....	144
3.7.2.2 Motive, Symbole, Zeichen (Stufe 2).....	146
3.7.2.3 Graphomotorik Stufe 2 <i>(Strichführung, Strichcharakter, Flächenbehandlung)</i>	148
3.7.2.4 Formdarstellung (Stufe 2).....	149
3.7.2.5 Größendarstellung (Stufe 2).....	152
3.7.2.6 Farbdarstellung (Stufe 2).....	153
3.7.2.7 Bewegungsdarstellung (Stufe 2).....	155
3.7.2.8 Raum- und Zeitdarstellung, Komposition (Stufe 2).....	156
3.7.2.9 Beispiele von Zeichnungen altersgemäß entwickelter Kinder der Stufe 2.....	161
3.7.3 Stufe 3 der Zeichenentwicklung <i>(altersgemäße Entwicklung im Überblick)</i>	
ca. 7;0-12;0 Jahre.....	187
3.7.3.1 Gesamteindruck (Stufe 3).....	190
3.7.3.2 Motive, Symbole, Zeichen (Stufe 3).....	192
3.7.3.3 Graphomotorik Stufe 3 <i>(Strichführung, Strichcharakter, Flächenbehandlung)</i>	194
3.7.3.4 Formdarstellung (Stufe 3).....	195
3.7.3.5 Größendarstellung (Stufe 3).....	196
3.7.3.6 Farbdarstellung (Stufe 3).....	197

3.7.3.7	<i>Bewegungsdarstellung (Stufe 3)</i>	199
3.7.3.8	<i>Raum- und Zeitdarstellung, Komposition (Stufe 3)</i>	202
3.7.3.9	<i>Beispiele von Zeichnungen altersgemäß entwickelter Kinder der Stufe 3</i>	207
3.7.4	<i>Stufe 4 der Zeichenentwicklung (altersgemäße Entwicklung im Überblick) Zeichnung des Jugendalters (ab ca. 12;0 Jahren)</i>	231
3.7.4.1	<i>Gesamteindruck (Stufe 4)</i>	237
3.7.4.2	<i>Motive, Symbole, Zeichen (Stufe 4)</i>	238
3.7.4.3	<i>Graphomotorik Stufe 4 (Strichführung, Strichcharakter, Flächenbehandlung)</i>	239
3.7.4.4	<i>Formdarstellung (Stufe 4)</i>	239
3.7.4.5	<i>Größendarstellung (Stufe 4)</i>	240
3.7.4.6	<i>Farbdarstellung (Stufe 4)</i>	240
3.7.4.7	<i>Bewegungsdarstellung (Stufe 4)</i>	241
3.7.4.8	<i>Raum- und Zeitdarstellung, Komposition (Stufe 4)</i>	242
3.7.4.9	<i>Beispiele von Zeichnungen altersgemäß entwickelter Jugendlicher der Stufe 4</i>	244
3.8	<i>Zeichnungen von Kindern mit überdurchschnittlicher und weit überdurchschnittlicher Intelligenz (Hochbegabung; Stufen 2, 3, 4)</i>	247

♣ Emotional-soziale Entwicklung im Spiegel der Kinderzeichnung ... 265

4.1	<i>Emotionale Zeichen in der Kinderzeichnung (Einführung)</i>	265
4.2	<i>Formale Strukturanalyse und inhaltliche Analyse von Emotionalen Zeichen, zugeordnet 8 Beobachtungsbereichen</i>	266
4.2.1	<i>Emotionale Zeichen im Gesamteindruck</i>	268
4.2.2	<i>Emotionale Zeichen in den Motiven, Symbolen, graphischen Zeichen</i>	271
4.2.3	<i>Emotionale Zeichen in der Graphomotorik (Strichführung, Strichcharakter, Flächenbehandlung)</i>	286
4.2.4	<i>Emotionale Zeichen in der Formdarstellung</i>	288
4.2.5	<i>Emotionale Zeichen in der Größendarstellung</i>	292
4.2.6	<i>Emotionale Zeichen in der Farbdarstellung</i>	293
4.2.7	<i>Emotionale Zeichen in der Bewegungsdarstellung</i>	298

4.2.8	<i>Emotionale Zeichen in der Raum-Zeitdarstellung und in der Komposition</i>	299
4.3	<i>Zeichnungen von Kindern mit Verhaltensproblemen im Therapieverlauf</i>	304
4.3.1	<i>Regressions symptomatik nach emotionalem Trauma</i>	304
4.3.2	<i>Sprachverweigerung (Elektiver Mutismus) nach emotionalem Trauma</i>	312
4.3.3	<i>Psychogene Enkopresis (Einkoten)</i>	315
4.3.4	<i>Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitäts-Syndrom (ADHS) und Verhaltensprobleme</i>	325
4.3.5	<i>Weitere Beispiele von Emotionalen Zeichen in Kinderzeichnungen</i>	329

● **Die Interpretation der Kinderzeichnung als ganzheitlicher Ansatz** 345

5.1	<i>Der Einsatz der Kinderzeichnung als psychodiagnostisches Screening-Verfahren in der pädiatrischen Vorsorge- und Schulfähigkeitsuntersuchung</i>	345
5.2	Leitlinien zur ganzheitlichen Interpretation der Kinderzeichnung (Ch. Seidel) (vgl. Interpretationsmodell Kap. 5.2, Abb. 178, Schaubild 4, Ebene I, 1.-6., II, 1.-5., III, 1.-3.)	352
5.2.1	<i>Erläuterungen zur Anwendung der Leitlinien auf Ebene I, 1.-6. (vgl. Abb. 178, Schaubild 4) Basisinformationen, Vorbefunde</i>	359
5.2.2	<i>Erläuterungen zur Anwendung der Leitlinien auf Ebene II, 1.-5. (vgl. Abb. 178, Schaubild 4) Analyse freier Zeichnungen und Zeichentests</i>	359
5.2.2.1	<i>Zur Beobachtungssituation (Ebene II, 1.)</i>	359
5.2.2.2	<i>Zur Verhaltensbeobachtung während des Zeichenvorgangs (Ebene II, 2.)</i>	365
5.2.2.3	<i>Zu den Kommentaren und erfundenen Geschichten des Kindes zu seiner Zeichnung (Ebene II, 3.)</i>	366
5.2.2.4	<i>Zur formalen Strukturanalyse der Entwicklungsmerkmale in freien Zeichnungen und Zeichentests (Ebene II, 4.)</i>	367

5.2.2.5	<i>Zur formalen Strukturanalyse und inhaltlichen Analyse der Emotionalen Zeichen in freien Zeichnungen und Zeichentests (vgl. Schaubild 4, Ebene II, 5.)</i>	372
5.2.3	<i>Erläuterungen zur Anwendung der neuen Leitlinien auf Ebene III: Interpretation/Hypothesenbildung (vgl. Abb. 178, Schaubild 4)</i>	375
5.3	„Anna“ Interpretation von drei Zeichentests und zwei freien Zeichnungen im Therapieverlauf nach den neuen Leitlinien anhand eines Fallbeispiels (vgl. Schaubild 4, Abb. 178, Ebene I, II, III)	384
5.3.1	<i>Basisinformationen und Vorbefunde (Ebene I, 1.-6.)</i>	384
5.3.2	<i>Analyse des Zeichentests: „Familie in Tieren“ (Ebene II, 1.-5.)</i>	393
5.3.2.1	<i>Interpretation: Hypothesen zum Zeichentest: „Familie in Tieren“ (Ebene III, 1.-3.)</i>	405
5.3.3	<i>Analyse der freien Zeichnung: „Der Wundergarten“ (Ebene II, 1.-5.)</i>	413
5.3.3.1	<i>Interpretation: Hypothesen zur freien Zeichnung: „Der Wundergarten“ (Ebene III, 1.-3.)</i>	433
5.3.4	<i>Analyse des Tests: „Zeichne-Einen-Menschen“, mit qualitativer Auswertung (vgl. Leitlinien Ch. Seidel) und quantitativer Auswertung nach Koppitz (ZEM), Ziler (MZT) und Reynolds and Hickman (DAP:IQ); (Ebene II, 1.-5.)</i>	435
5.3.5	<i>Analyse des „Baum-Tests“ (Ebene II, 1.-5.)</i>	448
5.3.6	<i>Interpretation: Hypothesen zur Analyse der vier Zeichnungen, des Abschlussbildes und zum Ausblick: Anna im frühen Erwachsenenalter (Ebene III, 1.-3.)</i>	458

● Auffällige Strukturen in Kinderzeichnungen mit Fallbeispielen aus dem Bereich der Klinischen Psychologie

6.1	<i>Einführung</i>	463
6.2	<i>Sonderentwicklungen und Strukturveränderungen in Kinderzeichnungen mit Fallbeispielen im Therapieverlauf</i>	464
6.2.1	<i>Zeichnungen von akut oder chronisch erkrankten Kindern, Kindern mit neurologischen Störungen, zentralen Koordinationsstörungen und Sinnesschädigungen</i>	465

6.2.2	<i>Zeichnungen von Kindern mit umschriebenen Entwicklungsstörungen schulischer Fertigkeiten (Teilleistungsstörungen)</i>	494
6.2.3	<i>Kinder mit mentalen Entwicklungsstörungen</i>	523
6.2.4	<i>Zeichnungen von Kindern mit überdurchschnittlicher und weit überdurchschnittlicher Intelligenz (Hochbegabung)</i>	563
6.2.5	<i>Sonderformen zeichnerischer Begabung bei tiefgreifenden Entwicklungsstörungen (Asperger-Autismus)</i>	572
6.2.6	<i>Zeichnungen von Kindern mit Verhaltensproblemen und emotionalen Störungen</i>	578
6.2.7	<i>Schichtspezifische und milieubedingte Besonderheiten in Zeichnungen</i>	579

● **Der Einsatz der Kinderzeichnung im Rahmen des Frostig-Konzepts** 582

7.1	<i>Das Frostig-Konzept (Kurzfassung)</i>	582
7.2	<i>Die Anwendung des Frostig-Konzepts bei Entwicklungsstörungen</i>	589
7.3	<i>Der Einsatz des Malens und Zeichnens bei der Diagnostik und Behandlung Alexanders nach dem Frostig-Konzept (schwere Form eines Hospitalismus und Autismus [Asperger-Syndrom])</i>	607
7.3.1	<i>Vorgeschichte und erste Begegnung mit der Therapeutin</i>	607
7.3.2	<i>Alexanders Entwicklung aus Sicht seiner Adoptivmutter</i>	612
7.3.3	<i>Kommentare zu Alexanders Zeichnungen im Therapieverlauf: Wie über das Zeichnen innere Bilder, die Symbolfunktion der Sprache, die visuelle Wahrnehmung und kognitive Strukturen im therapeutischen Prozess aufgebaut wurden</i>	614
7.4	<i>Die Behandlung Jannas nach dem Frostig-Konzept (Asperger-Autismus mit Sonderbegabung im Zeichnen)</i>	631
7.4.1	<i>Bericht der behandelnden psychologischen Psychotherapeutin über die Therapie Jannas</i>	631
7.4.2	<i>Kommentare zu den Zeichnungen Jannas</i>	639
7.5	<i>Die Behandlung Michaels nach dem Frostig-Konzept mit Kommentaren zu seinen Zeichnungen (Lese- und Rechtschreibstörung)</i>	649

- 7.5.1 „Langzeit-Beobachtungen einer betroffenen Mutter“ –
 Michaels Mutter berichtet über die Entwicklung ihres Sohnes 659

8 Praxisorientierte Fragen und Antworten zum Einsatz der Kinderzeichnung – für Eltern und alle Berufsgruppen, die mit Kindern malen und zeichnen..... 674

- 8.1 *Einführung: Die Bilderwelt der Kinder –
 ein geheimnisvolles Land..... 674*
- 8.2 *Fragen zu den Basisinformationen und Vorbefunden..... 675*
- 8.3 *Fragen zur Analyse von Kinderzeichnungen 676*
- 8.3.1 *Fragen zur Beobachtungssituation 676*
- 8.3.2 *Fragen zu den Rahmenbedingungen 678*
- 8.3.3 *Fragen zur Verhaltensbeobachtung..... 684*
- 8.3.4 *Fragen zu Gesprächen über plastische Gestaltungen
 oder Kinderzeichnungen 691*
- 8.3.5 *Fragen zur Entwicklung der Kinderzeichnung:
 Was ist ein „Kopffüßler“? Warum malt mein Kind
 in der Mitte des Kopfes nur ein Auge? 693*
- 8.4 *Fragen zur Interpretation der Kinderzeichnung..... 698*
- 8.5 *Fragen zur Beratung, Förderung und Therapie..... 706*
- 8.5.1 *Fragen zur Dokumentation und Präsentation von Kinderzeichnungen
 im Elternhaus, in der Schule, bei Förderungen und Therapien 706*
- 8.5.2 *Wie kann ich das Kind zum Malen/Zeichnen
 einstimmen und motivieren? 707*
- 8.5.3 *Weitere Fragen zur Förderung und Therapie 708*

9 Erläuterungen zu psychodiagnostischen Testverfahren – Kurzbeschreibungen, Erklärungen, Kommentare – 720

- 9.1 *Frostigs Entwicklungstest der visuellen Wahrnehmung (FEW),
 Developmental Test of Visual Perception 2 (DTVP-2, FEW-2)
 und DTVP-A (für Jugendliche und Erwachsene)..... 720*
- 9.2 *Test: „Zeichne-Einen-Menschen“ (ZEM), E. M. Koppitz;
 Einführung und Auswertungshilfen 723*

9.2.1	<i>Originaltabellen zur Auswertung der Entwicklungsmerkmale des ZEM-Tests nach E. M. Koppitz für Jungen und Mädchen</i>	729
9.2.2	<i>Originaltabellen zur Auswertung der Emotionalen Faktoren des ZEM-Tests nach E. M. Koppitz</i>	738
9.3	<i>Kurzbesprechungen anderer Zeichentests</i>	742
9.3.1	<i>Mann-Zeichen-Test, H. Ziler</i>	742
9.3.2	<i>Draw-A-Person Intellectual Ability Test for Children, Adolescents, and Adults (DAP:IQ), C. R. Reynolds and J. A. Hickman</i>	744
9.3.3	<i>Baumtest, K. Koch und U. Avé-Lallemant</i>	745
9.3.4	<i>Sterne-Wellen-Test, SWT, U. Avé-Lallemant</i>	752
9.3.5	<i>Haus-Baum-Person-Test, H-T-P, J. N. Buck, W. L. Warren et al.; B. Eckstein</i>	756
9.3.6	<i>„Familie in Tieren“. Die Familiensituation im Spiegel der Kinderzeichnung, L. Brem-Gräser</i>	759
9.4	<i>Strukturierter Beobachtungsbogen: Entwicklungsmerkmale und Emotionale Zeichen in freien Zeichnungen und Zeichentests (© Christa Seidel)</i>	764

10 Auszüge aus dem Multiaxialen Klassifikationsschema für psychische Störungen des Kindes- und Jugendalters nach ICD-10 der WHO, 2006, und der ICD-10-GM 2007. Systematisches Verzeichnis. Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme..... 807

10.1	<i>Klassifikation der Intelligenz und Intelligenzminderung Dritte Achse</i>	
	<i>Intelligenzniveau</i>	807
10.2	<i>Entwicklungsstörungen (F80-F89)</i>	808
10.3	<i>Verhaltens- und emotionale Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (F90-F98)</i>	813
	Nachwort und Dank	817
	Literaturverzeichnis	820
	Autorenregister	837
	Sach- und Personenregister	844
	Über die Autorin	883
	Abbildungsnachweise	885